

Zu dem im Dezember stattfindenden elften Kongress der Naturforscher und Aerzte soll von der Naturforscher-Gesellschaft in St. Petersburg ein »Handbuch der russischen Zoologen« herausgegeben werden. Es werden darin außer den bekannten russischen Zoologen auch alle Anatomen, Histologen, Physiologen, Anthropologen, ferner auch die Präparatoren, Händler von naturwissenschaftlichen Gegenständen und Lehrmitteln, Zeichner und andere Personen angeführt, die sich irgendwie mit den Naturwissenschaften beschäftigen. — Von den verschiedenen Werken Leo Tolstois sollen bis jetzt 218 deutsche, 159 französische und 175 englische Uebersetzungen erschienen sein. Einige seiner Werke sind auch ins Chinesische, Alt-hebräische und Tatarische übersetzt worden. — Eine Abteilung der russischen Bibliographischen Gesellschaft beschäftigt sich gegenwärtig mit den Vorarbeiten zur Feier des zweihundertjährigen Jubiläums der russischen Presse. Sie wandte sich an sämtliche russischen Zeitungs- und Zeitschriften-Redaktionen und Verleger mit der Bitte um Zusendung von Exemplaren ihrer Periodica und um Ausfüllung eines Fragebogens mit Angaben von geschichtlichen Daten, Namen der Hauptmitarbeiter, Zahl der Abonnenten und der Auflage; auch die Zahl der in der Redaktion, Expedition und Druckerei beschäftigten Arbeiter ist erwünscht. Ferner wird um Einsendung von Porträts der Redakteure und Verleger ersucht, die in der Jubiläums-Ausstellung und in dem »Verzeichnis aller russischen periodischen Preßerzeugnisse während zweihundert Jahre« aufgenommen werden sollen. — Ein Kreis von Moskauer Schriftstellern gab ein Sammelwerk unter dem Titel »Hilfe für die durch die Missernte betroffenen Juden« heraus. Unter den Mitarbeitern befinden sich auch sehr bekannte westeuropäische Schriftsteller, wie Zola, Brandes, Nordau; von Russen sind viele Gelehrte und die Belletristen Korolenko, Gorjki, von Künstlern: Rjepin, Eserow, Polenow, Lewitan und Pasternak zu erwähnen.

Das Gelehrtenkomitee des Ministeriums der Landwirtschaft und Reichsdomänen hat einen Katalog seiner Bibliothek herausgegeben. Er ist in zehn Rubriken eingeteilt und enthält die Titel von 16000 Büchern und 640 Zeitschriften. Es ist dies ein vorzügliches Handbuch der landwirtschaftlichen Litteratur und der einschlägigen Wissenschaften. — Für die russische Schriftstellerwelt soll eine Kreditanstalt ins Leben gerufen werden, deren Satzungen bereits zur Bestätigung vorliegen. Man will den Versuch machen, den russischen Schriftstellern gegen Solawechsel, Verpfändung litterarischer Werke, gegen Bürgschaft u. Kredit zu verschaffen. — Professor Dr. Strashewskij in Arakau schrieb eine Broschüre unter dem Titel »Die chinesische Frage vom Standpunkt der Ethik und Philosophie«. Er führt darin den Gedanken aus, daß Rußland mit der Zeit ganz Asien erobern und das Erbe der mongolischen Dynastien antreten werde. Dann könne man erwarten, daß Rußland sich auch ganz Europa aneignen und in ein neues China verwandeln werde.

A. F. von Mards, dessen illustrierte Prachtausgabe von Gogols »Toden Seelen« in diesem Jahre beendet wird, zeigt für nächstes Jahr eine ähnliche Ausgabe des »Reineke Fuchs«, mit den bekannten Illustrationen von W. v. Kaulbach an. Der Goethesche Text ist von W. Bichatschow neu übersetzt. Das Werk wird in monatlichen Lieferungen in Folio à 1 Rubel erscheinen. — Auf Anordnung des Rjewischen Gouverneurs sollen durch die Gesellschaft für Volksbildung 700 Dorfbibliotheken organisiert werden. — Einem Herrn G. S. Gabrilowitsch wurde die Erlaubnis erteilt, in St. Petersburg eine neue Zeitschrift in deutscher Sprache unter dem Titel »Rußlands Bank- und Handelszeitung« herauszugeben. — B. Morosow hat eine ausführliche Biographie des berühmten russischen Dramatikers A. N. Ostrowskij geschrieben. Es sollen sich darin viele neue, bisher noch unveröffentlichte Thatsachen, Dokumente, Scenen, Varianten u. befinden. — Die neuesten Nummern von Wolffs »Litterarischen, wissenschaftlichen und bibliographischen Nachrichten« enthalten unter anderen folgende bemerkenswerte Artikel: Die zeitgenössischen russischen Schriftstellerinnen, von W. Nowoselow (M. Porträts); Kaiserin Katharina II. als Schriftstellerin, v. J. Boroschin. (Mit Bildnis); Die von der katholischen Kirche geächteten Bücher, von P. Krasnow; Bücherlager in Rußland, v. N. Umowskij; Wie ich dazu kam, meinen Roman »Quo vadis« zu schreiben, v. S. Sienkiwicz; Das Autorenrecht in der Vergangenheit und Gegenwart, von N. Bjeleserskij; Wie die Schriftsteller in ihren Werken ihr eigenes Leben schilderten, von A. Mawrow; Geschichte des russischen Buches von Pokrowskij (Fortsetzung), mit Druckproben; Die Sittlichkeit und das Büchersammeln.

Am 20. Oktober starb, dreiundachtzig Jahre alt, der älteste russische Journalist und Kenner europäischer und orientalischer Sprachen, Adalbert Startschewskij. Er gab dreizehn Jahre lang den »Sohn des Vaterlandes« heraus und war der erste, der ein russisches Konversationslexikon vollständig beendete. In seinen letzten Lebensjahren verfaßte er »Dolmetscher« für verschiedene orientalische Sprachen und »Führer« durch Mittelasien, den Kaukasus, die Türkei, Indien u. s. w. Auch ein Wörterbuch der alt-

slawischen Sprache nach dem Codex Ostromirianus gab er heraus. Seine »Erinnerungen eines alten Litteraten« erschienen 1888 im »Historischen Boten«. — Am 16. November starb das ordentliche Mitglied der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften, Konstantin Wesselowskij, zweiundachtzig Jahre alt. Er war Chef des statistischen Komitees und Mitglied des gelehrten Komitees des Ministeriums der Reichsdomänen, auch Redakteur der von diesem Ministerium herausgegebenen Zeitschrift und zweiunddreißig Jahre lang beständiger Sekretär der Akademie. Seine Hauptarbeiten beziehen sich auf die Statistik, namentlich auf die wirtschaftliche Statistik Rußlands. Er organisierte und leitete die meteorologischen Beobachtungen in den landwirtschaftlichen Anstalten. Im Jahre 1857 erschien sein umfangreiches Werk »Vom Klima Rußlands«, das ihm von der russischen geographischen Gesellschaft die goldene Konstantin-Medaille einbrachte. Er war auch an den Arbeiten zur Ausarbeitung neuer Preßgesetze beteiligt.

Am 22. November starb der Professor der Zoologie an der St. Petersburger Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Alexander Kowalewskij, einundsechzig Jahre alt. Seine Hauptarbeiten sind dem Studium der Embryologie gewidmet. Seine sehr zahlreichen wissenschaftlichen Werke sind zum Teil auch in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht. — Auch Fjodor Emiljewitsch Romer, ein bekannter Belletrist und landwirtschaftlicher Schriftsteller, ist unlängst, dreiundsechzig Jahre alt, gestorben. Er war ein Hauptmitarbeiter an den Zeitschriften »Land- und Forstwirtschaft«, »Nachrichten des Ministeriums der Landwirtschaft und Reichsdomänen« und »Landwirtschaftliche Zeitung«.

(Schluß folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

Ausländischer Konkurs. — Von der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins wurde uns mitgeteilt, daß sich die Firma R. Zimmermann in Riga laut einer Nachricht des Kaiserlich Deutschen Konsuls in Riga im Konkurs befindet. Näheres über Termine u. konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden.

Post. — Wegen des Weihnachtsverkehrs werden am Sonntag den 22. Dezember bei allen Postanstalten im Bezirk der Ober-Postdirektion Berlin die Paket-Annahme- und die Paket-Ausgabestellen, sowie am ersten Weihnachtsfeiertage die Paket-Ausgabestellen zu denselben Zeiten wie an den Wochentagen für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet sein.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage werden die Schalter allgemein wie an den Sonntagen offen gehalten werden.

Am 22., sowie am 25. Dezember vormittags wird eine zweite Briefbestellung stattfinden.

Verein der Reisebuchhändler. — Nr. 9 der »Vertraulichen Mitteilungen des Vereins der Reisebuchhändler« (Sitz: Leipzig) enthält wiederum die Angabe einer Anzahl vertrauensunwürdiger Reisender gemäß § 5 Ziffer 7 und § 4 Ziffer 5 der Satzungen. Ferner wird darin bekannt gemacht, daß die nächste Nummer der »Vertraulichen Mitteilungen« eine Zusammenstellung aller in den Nummern 1—9 bekannt gegebenen Reisenden, sowie die vervollständigte Mitgliederliste enthalten wird.

### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

V. Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute. Ein Handbuch für Zöglinge des Handels, sowie ein Nachschlagebuch für jedes Kontor. Enthaltend das Ganze der Handelswissenschaft in übersichtlicher und gedrängter Darstellung. Mit zahlreichen Uebersichten und Tabellen. Herausgegeben unter Mitwirkung angesehener Fachmänner von Handelschuldirektor August Schmidt. Jubiläums-Ausgabe. 44. völlig neubearbeitete Auflage. 2 Teile in einem Bande. Lex.-8°. X, 690 u. 410 S. Leipzig, Verlag kaufmännischer Hand-, Lehr- und Sprachbücher G. U. Bloedner. Geb. in Leinw. M 9.—, in Halbfranz M 9.50.

(Berichtigung der Seitenzahlen der Aufnahme in Nr. 289 b. Bl.)

Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G., Blogau. — Der Bruttogewinn des am 30. Juni 1901 abgeschlossenen Geschäftsjahres ist 236 806 M 45 S. Das Aktienkapital beträgt 1 300 000 M, das Hypothekenkonto 300 000 M, das Kontokorrent-Konto, Kreditoren 295 714 M 30 S. Die Generalunkosten, einschließlich Verlags- und Betriebsunkosten, erforderten 164 768 M 76 S, für Abschreibungen wurden 35 548 M 67 S verwendet. Die Verteilung des Gewinns erfolgte durch Ueberweisung von 696 M 21 S an den ordentlichen Reservefonds und durch Vortrag von 13 228 M 05 S auf neue Rechnung; beide Posten ergeben zusammen einen Gewinn von 13924 M 26 S.